

SAISON 2021|2022 • 22.01.2022 • AUSGABE 10 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

ALEMANNIA
vs. SV LIPPSTADT

HEUTE STARTET DIE
AUFHOLJAGD



SEBASTIAN
SCHMITT

„ICH BIN UNFASSBAR GLÜCKLICH,
WIEDER HIER ZU SEIN.“

tp TIMEPARTNER
the way it works.

STAWAG

**capelli
SPORT**

Bitburger

NetAachen

**Sparkasse
Aachen**

**theraple
zentrum.com**

**Hammer
Advanced Logistics**

**VOSS IT
www.voss.ac**

**TTC
TOP TANK CLEANING**

tp TIMEPARTNER
the way it works.



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

zunächst möchte ich Ihnen noch ein frohes Neues Jahr und viel Gesundheit für 2022 wünschen. Heute spielt unsere Alemannia erstmals wieder im neuen Jahr auf dem Tivoli. 750 Zuschauer sind unter den Auflagen der NRW-Coronaschutzverordnung gegen den SV Lippstadt zugelassen. Dies wird für die kommenden Heimspiele – am 2. und 5. Februar gegen den VfB Homberg und den KFC Uerdingen – ebenso der Fall sein. Auch, wenn ich sehr gerne mehr von Ihnen im Stadion begrüßen wollen würde, sind wir froh, dass zumindest ein Teil der Fans und Partner unsere Mannschaft bei unserem Ziel, den Klassenerhalt zu erreichen, von den Rängen unterstützen kann.

In den nächsten Wochen warten schwierige Spiele auf unsere Alemannia, die wir nur als Fans, Verein und Sponsoren gemeinsam meistern können. Unserer neuen operativen Führung mit Sascha Eller als kaufmännischem Geschäftsführer, Fuat Kilic als unserem Cheftrainer und beiden gemeinsam in der Rolle des Sportdi-

rektors wünsche ich die nötige Ruhe, richtige Entscheidungen und letztlich punktreiche Spiele für uns. Sicherlich waren die letzten Wochen alles andere als leicht, allerdings mussten wir personelle Entscheidungen im Sinne von Alemannia Aachen treffen. Wir sind überzeugt davon, dass der eingeschlagene Weg der richtige für die Zukunft des Vereins ist. An dieser Stelle möchte ich Sie bitten, unser Team weiter so bedingungslos zu unterstützen. Im Winter haben wir einige Neuzugänge in unserem Team zu verzeichnen gehabt. Ich wünsche unseren neuen Spielern einen erfolgreichen Start bei unserer Alemannia.

Lassen Sie uns das neue Jahr positiv angehen und im ersten Heimspiel gegen den SV Lippstadt zeigen, dass es nur ein Ziel in den verbleibenden Spielen geben kann: gemeinsam punkten und den Abstieg verhindern. Ich möchte unseren Gästen aus Lippstadt nun noch ein sportlich faires Spiel wünschen.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Lutz van Hasselt, Emma Gillessen, Leon
Peters, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
18. Januar 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Martin Ratajczak
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Andreas Steindl
Archiv
SV Lippstadt

Layout & Produktion:
GrAppAix



**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49



Bitburger-Pokal-Achtelfinale auf März verschoben

Eigentlich sollte das Flutlicht am Tivoli am kommenden Mittwoch wieder angeknipst werden. Das Pokalspiel gegen den Bezirksligisten TuS Langerwehe wurde allerdings auf den 2. März verschoben. Grund für die Verlegung ist die Aussicht, dass nach Ablauf der aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen am 9. Februar möglicherweise wieder mehr Zuschauer zu Sportveranstaltungen zugelassen sind. Das Bitburger-Pokal-Achtelfinale findet nach Austausch der Vereinsverantwortlichen beider Seiten mit dem Fußballverband Mittelrhein sowie den Behörden und Sicherheitsbeauftragten auf dem Tivoli statt.

Wie schon gegen den SV Helpenstein in der Zweiten Runde hat die Alemannia damit ein Auswärtsspiel an der Krefelder Straße, da erneut nicht das Heimrecht, sondern lediglich der Spielort getauscht wird. Eine Durchführung der Partie im Autoteile Reinartz Sportpark in Langerwehe ist aus wirtschaftlichen und sicherheitsbedingten Gründen nicht möglich.

Anstoß am 2. März ist um 19.30 Uhr.

AKV-Sammelalbum „11Jeckenein11er“ ab sofort erhältlich

Nachdem die Alemannia und der Aachener Karnevalsverein (AKV) bereits im November mit einem gemeinsam entworfenen Karnevalstrikot für Aufmerksamkeit sorgten, erfolgte an diesem Montag der nächste Streich: Ab sofort ist das AKV-Sticker-Sammelalbum im Umlauf. Ins Leben gerufen vom AKV-Elferrat unter der Federführung von Elferratsmitglied David Lulley, wurde das Album in einer Stückzahl von 1500 produziert und ist – mitsamt den dazugehörigen Stickertütchen – von nun an ausschließlich an den Verkaufsstellen im Alemannia-Fan-Shop am Tivoli, beim Wienand Ausstatter an der Hotmannspief und im NetAachen-Shop in der Innenstadt (Marienbongard) kostenlos zu erhalten. Gesammelt werden kann nicht nur der komplette Regionalliga-Kader der Alemannia, auch der Elferrat und Prinz Guido I. inklusive Hofstaat sind auf den Klebebildchen vertreten – natürlich alle im Karnevalstrikot.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



Vorbereitungsbericht

KNACKIGE VORBEREITUNG AUF DEM WEG ZUM KLASSENERHALT

„Wir haben das 60-70 Minuten sehr gut gemacht. Nach den vielen Wechseln hat man den Klassenunterschied gesehen. Die ersten beiden Gegentore dürfen in der Form nicht fallen, ansonsten war es von der Einstellung her ganz klar ein Schritt in die richtige Richtung“, zog Alemannia-Trainer Fuat Kilic ein zufriedenes Fazit nach dem letzten von drei Tests in der Wintervorbereitung.

Mit einem letzten Testspiel gegen den belgischen Zweitligisten und Tabellenführer KVC Westerlo über zweimal 60 Minuten hat Alemannia Aachen die kurze Vorbereitung von drei Wochen abgeschlossen. In Tubize bei Brüssel unterlagen die Aachener nach eigenen Toren von

Oluwabori Falaye und Gastspieler Aboubacar Cisse mit 2:4.

Im zweiten Vorbereitungsspiel musste sich das Team von Fuat Kilic deutlich mit 0:4 bei Borussia Dortmund II geschlagen geben. Beim Duell mit dem Drittligisten fehlten der Alemannia verletzungs- oder krankheitsbedingt zwölf Spieler, darunter war auch der für ein Spiel gesperrte André Dej. Somit wurde das Team für das Spiel durch mehrere A-Jugendliche aufgefüllt. Während die Alemannia im ersten Durchgang wenig Chancen des Gegners zuließ, war der Druck in der zweiten Halbzeit groß und die favorisierten Dortmunder konnten nach einem knappen 1:0-Halbzeitstand das Ergebnis durch weitere Treffer auf ein deutliches 4:0 nach oben schrauben.

Eine intensive Vorbereitung, in der „die Jungs an ihre Grenzen gegangen sind“, startete mit dem ersten Test im neuen Jahr beim Fünftligisten Siegburger SV. Durch Tore von Hamdi Dahmani, Falaye, Dej und Ergün Yildiz konnte der Regionallist mit 4:2 gewinnen. Erstmals standen die beiden Rückkehrer Alexander Heinze und Sebastian Schmitt wieder für die Schwarz-Gelben auf dem Platz. Außerdem kamen die Neuzugänge Yildiz und Selim Gündüz zu ihrem ersten Einsatz. Nach einem munteren Spiel konnte Fuat Kilic mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein: „Es war wichtig, das Spiel zum Auftakt zu gewinnen. Die Einstellung hat gestimmt, auch einige gute Kombinationen haben wir an den Tag gelegt.“



Maßgeschneiderte Baseball-Kappen und Strickmützen. Sie verdienen das Beste für Ihre Marke!



KOPFSACHE...



M DELUXE



Jetzt bei uns
Probefahren.



Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premium-anspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

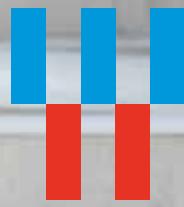
Wir bringen die Zukunft in Serie.



Volkswagen

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**
Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0



NetAachen



Willkommen Freiheit.

Nie war flexibles Arbeiten so einfach:
Mit unseren digitalen Kommunikationslösungen
für Ihr Business.

business@netaachen.com • 0241 91852 818

netAachen.com

Uns verbindet mehr.

INTERVIEW

8



„ICH BIN UNFASSBAR GLÜCKLICH, WIEDER HIER ZU SEIN.“

Sebastian Schmitt hat bis zum Sommer 2021 drei Jahre für die Alemannia auf dem linken Flügel gespielt. Nach einem halben Jahr beim Südwest-Regionalligisten TSV Schott Mainz zog es den 25-Jährigen zurück an den Tivoli. Wir sprechen mit „Schmitti“ über seine kurze Zeit in Mainz, warum der Außenbahnspieler nicht lange über eine Rückkehr nachdenken musste und wie die Alemannia die ersten Spiele in 2022 angeht.

Basti, willkommen zurück am Tivoli. Du bist nach einem kurzen Abstecher beim TSV Schott Mainz wieder Alemanne, wie kam es zu der Rückkehr an deine alte Wirkungsstätte?

Der Verein Alemannia Aachen liegt mir sehr am Herzen. Im Sommer, als mir mitgeteilt wurde, dass es in Aachen nicht für mich weitergeht, war ich sehr traurig. Ich habe mich dann umgeschaut und in Probetrainings bei anderen Klubs vorgestellt. Letztlich bin ich dann zurück in meine Heimat und habe dort beim TSV Schott Mainz gespielt. Als dann Mitte November der Kontakt zur Alemannia wieder zustande kam, war mir klar, dass ich die Chance unbedingt nutzen möchte. Ich hatte damals auch ein Gespräch mit einer Mainzer Zeitung. Da wurde mir die Frage gestellt, ob ich nochmal wegziehen würde. Meine Antwort war, dass ich nur für einen Verein nochmal umziehe und das war Alemannia Aachen. Dass es letztlich so kam, ist umso schöner. Ich bin unfassbar glücklich, wieder hier zu sein.

Hast du also direkt am Telefon zugesagt oder doch nochmal eine Nacht darüber geschlafen?

Das erste Telefonat hatte ich mit Fuat Kilic. Mit ihm habe ich über meine Zukunft gesprochen und eigentlich hatte ich auch Vertrag bis Ende der Saison in Mainz. Ich habe dann den Kontakt zu meinem Trainer von Schott Mainz gesucht und mit ihm über meinen Wunsch, an den Tivoli zurückzukehren, gesprochen. Ich bin sehr dankbar, dass man mir so entgegengekommen ist. Der Wechsel ging dann sehr schnell über die Bühne.

Aber die Wohnung in Aachen aus dem Sommer konntest du nicht wieder beziehen, oder?

Nein (lacht). Die war wieder vergeben, aber ich wohne jetzt in Würselen, gar nicht weit entfernt vom Tivoli. In meiner Gegend wohnen auch jede Menge Mitspieler wie Marco Müller oder Matti Cebulla. Mit denen habe ich auch eine Fahrgemeinschaft zum Tivoli.

Du wechselst an den Tivoli mit der Mission, den Klassenerhalt zu schaffen. Wie sind nach drei Wochen Training deine Eindrücke vom Team?

Man merkt im Training, dass alle an einem Strang ziehen. Wir wollen gemeinsam den Klassenerhalt schaffen. Der Siegeswillen ist bei jedem Trainingsspiel vorhanden. In den Testspielen gegen den Siegburger SV, Borussia Dortmund II und den KVC Westerlo haben wir uns trotz der beiden Niederlagen (0:4 gegen den BVB II und 2:4 gegen Westerlo, Anm. d. Red.) von Spiel zu Spiel gesteigert. Wenn wir alles abrufen, dann sind wir gut aufgestellt und werden den Klassenerhalt schaffen.

Du hattest deinen letzten Einsatz für die Alemannia am 23. April 2021 beim 2:0-Sieg in Köln. Insgesamt bist du in

der vergangenen Spielzeit auf acht Einsätze gekommen. Wie blickst du auf die letzte Saison zurück?

Die letzte Spielzeit war sehr schwierig für mich. Ich konnte der Mannschaft nicht helfen und musste von der Tribüne aus zuschauen. Ich fiel mit einem Bruch des rechten Sprunggelenks länger aus. Diese schwere Verletzung hat mich immer wieder zurückgeworfen, die Probleme hört nicht auf. Das Sprunggelenk ist angeschwollen und die Entzündungen wurden nicht weniger. Erst als ich die Platte aus dem Fuß herausnehmen ließ, wurde es besser. Toi toi toi, seitdem läuft es. Ich fühle mich wohl und habe keine Schmerzen mehr.

Nun hast du beim TSV Schott Mainz 21-mal auf dem Platz in der Regionalliga Südwest gestanden. Was nimmst du von dieser kurzen aber intensiven Station für dich mit?

Das ist ein kleinerer Verein, der erst seit kurzem in der Regionalliga spielt und finanziell weniger Möglichkeiten hat als die größeren Vereine wie Kickers Offenbach oder der SV Elversberg in der Liga. Es hat mir dort aber sehr viel Spaß gemacht und ich konnte endlich mal wieder Spielpraxis ohne Schmerzen sammeln. Auch wenn wir Tabellenletzter waren, hat mir das halbe Jahr sehr viel gebracht, weil ich wieder Vertrauen in meinen Körper bekommen habe.

Wie sehr nagt das an einem, wenn der sportliche Erfolg länger ausbleibt? Mit Schott Mainz habt ihr vier Siege in 22 Spielen geholt...

Natürlich ist Siegen schöner. Aber mir war die Rolle beim TSV Schott Mainz bewusst. Hier in Aachen weiß ich, was in der Mannschaft steckt. Wir sind definitiv in der Lage, einen besseren Tabellenplatz als den jetzigen am Ende der Saison belegen. Wir müssen jetzt die ersten Spiele erfolgreich bestreiten, dann wird man auch wieder vom Kopf freier und das Selbstvertrauen wächst. So gehen wir die Spiele jetzt auch an.

Habt ihr in der Vorbereitung etwas anders gemacht, weil die Spiele jetzt zu einer Art „Endspiele“ werden?

Wir sind uns der Situation bewusst und gehen sehr konzentriert damit um. Unser Kader ist breiter und qualitativ besser aufgestellt. Wir bringen die Mentalität mit. Wenn jeder einzelne seine maximale Leistung abruft, sind wir deutlich besser aufgestellt als andere Vereine in der Liga.

Im letzten Jahr hast du dein Bachelor-Studium im Fach Sportmanagement an einer Fernuniversität erfolgreich abgeschlossen. Jetzt ist der Master dran – wird der jetzt erstmal für den Klassenerhalt hinten angestellt?

Ja, am letzten Wochenende habe ich noch Klausuren geschrieben. Das ist jetzt vorbei. Jetzt gilt es, das große sportliche Ziel zu erreichen, egal wie.

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◊ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◊ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◊ Bremsproben
- ◊ Überwachungen
- ◊ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◊ Gefahrgutschulung



technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195



The logo consists of the word "VOSS IT" in a bold, white, sans-serif font. To the left of the "V", there is a solid orange square. The background is dark gray.

VOSS IT

Sascha Eller

Der neue Geschäftsführer im Gespräch

Ob als Jugendspieler, Trainer oder Sportlicher Leiter des Nachwuchszentrums: Sascha Eller hat am Tivoli schon mehrere Aufgaben übernommen. Seit Jahresbeginn gibt es für den studierten Sportfachwirt eine neue. Eller ist fortan als kaufmännischer Geschäftsführer für die Schwarz-Gelben tätig. Wir haben mit ihm über seine neuen Aufgaben, die Verstärkungen im Winter und seine Wünsche gesprochen.

Sascha, Mitte Dezember wurdest du vom Aufsichtsrat als kommissarischer Geschäftsführer berufen. Du hast in deinen Jahren am Tivoli schon viele Aufgaben übernommen, ist die jetzige deine größte Herausforderung für dich?

Ich bin froh, dass ich all die Stationen bei der Alemannia durchlaufen habe. Ich kenne damit den Verein von innen heraus besser, das macht es einfacher. Natürlich ist die jetzige Aufgabe als kaufmännischer Geschäftsführer eine große, aber ich freue mich darauf und kann jetzt schon sagen, dass die Arbeit Spaß macht.

Wie verliefen für dich die ersten Wochen? Wie fiel die Wahl auf dich als neuen Geschäftsführer?

Mit dem Aufsichtsrat hatte ich bisher immer wieder einen guten Austausch. Als es dann konkret um eine Neubesetzung der Position ging, kamen wir intensiver ins Gespräch. Wahrscheinlich hat bei der Entscheidung geholfen, dass ich schon eine größere Erfahrung am Tivoli habe, den Verein sehr gut kenne. Wir gehen offen und ehrlich miteinander um. Ich bin ein Mensch, der genau das immer befürwortet. Wenn man etwas besprechen muss, dann sollte man das auch tun. Und ich denke, dass dem Aufsichtsrat aufgefallen ist, dass ich ein sehr geradliniger Mensch bin, für den der Verein immer an erster Stelle steht.

Große Vorstellungsrunden hast du nicht gebraucht. Aber dennoch brauchte es sicher Einarbeitungszeit, wie lange hat das für dich gedauert?

Im Endeffekt bekleide ich nun zwei Positionen, einmal die des Geschäftsführers und dann noch zusammen mit Fuat Kılıc den Sportdirektor. Das Hauptaugenmerk liegt derzeit darauf, dass wir in der jetzigen Wechselperiode die richtigen Personalentscheidungen für einen leistungsstarken Rückrunden-Kader treffen.

Da gibt es seitdem genug Arbeit. Auch wenn es nicht die große Vorstellungsrunde brauchte, habe ich die Mitarbeiter schon jetzt nochmal intensiver kennengelernt, weil es wieder ein anderer Austausch als vorher ist. Das sind alles Menschen, die das schwarz-gelbe Herz in sich tragen und alles dafür tun, dass der Verein wieder besser da steht.

Welche Rolle spielt Fuat Kılıc für dich?

Wir kennen uns schon lange aus der Zeit, als wir noch beide in der Regionalliga Südwest als Trainer gearbeitet haben. Da haben wir schon häufiger mit unseren Teams – Fuat bei Saarbrücken, ich bei Wormatia Worms – gegeneinander gespielt. Wir haben uns später am Tivoli wieder getroffen. Als ich die U17 und U19 der Alemannia trainiert habe, war Fuat Cheftrainer der 1. Mannschaft. Ich finde, dass unser Austausch extrem von Offenheit und Vertrauen geprägt ist. Wir ergänzen uns sehr gut. Auch wenn wir mal nicht der gleichen Meinung sind, dann hört jeder dem anderen aufrichtig zu und dann wird versucht, ein Konsens für eine Entscheidung zu finden. Das ist ein toller Austausch, den wir auch jeden Tag von morgens bis abends betreiben. Es sind lange Tage.

Und die haben dazu geführt, dass ihr mit Alexander Heinze, Sebastian Schmitt, Selim Gündüz, Tim Korzuscheck, Ergün Yıldız und Ricardo Antonaci bisher sechs externe Neuzugänge vorstellen konntet. Welche Gründe haben für die Neuen gesprochen?

Wir haben uns einfach gefragt, wie wir das Gesicht der Mannschaft verändern können. Das Team brauchte ein paar „Straßenköter“, die nochmal etwas anderes ins Gefüge bringen. Für uns bringen das die Neuen mit. Ich kann sagen, bei allem was ich bisher auf dem Platz oder in der Kabine gesehen habe, dass es der Mannschaft gut tut. Wir haben so unterschiedliche Charaktere im Team, die sich dennoch wieder alle ergänzen. Ich habe das Gefühl, dass die Stimmung gerade wieder steigt. Das bringt uns alles noch nichts, wenn die Punkte ausbleiben, das weiß ich auch, aber dennoch habe ich aus meiner Arbeit in den letzten 20 Jahren gelernt, dass die Grundstimmung für ein Team stimmen muss.

Darüber hinaus freue ich mich, dass wir mit Vleron Statovci einen A-Jugendlichen mit einem Vertrag für die erste Mannschaft ausstatten konnten. Er ist 18, spielt seit der U10 bei der Alemannia und ist ein schönes Beispiel dafür, dass die Jugend

für uns ein wichtiger Baustein ist.

Gleichzeitig wurde Tjorben Uphoff, Christian Gartner und Tim Buchheister nahegelegt, sich einen neuen Verein zu suchen. Wie ist der Stand bei den Jungs?

Das ist noch offen. Die Wechselphase dauert ja noch etwas, da müssen wir abwarten. Natürlich würde durch einen Wechsel auch das Budget für uns wieder mehr Luft bekommen. Um das an der Stelle nochmal zu sagen, das sind alles keine schlechten Jungs. Wir hatten nur zu viele ähnliche Spielertypen im Kader. Da mussten auch unbedeckte Entscheidungen getroffen werden. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmal bei den Jungs für die geleistete Arbeit bei der Alemannia bedanken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

Was habt ihr noch personell vor?

Wir müssen noch auf der Torwartposition nachlegen. Mit Jan Strauch von der A-Jugend und Joshua Mroß haben wir zurzeit nur zwei Torhüter in unserem Team. Wir schauen parallel noch, ob wir uns noch hinten oder vorne verstärken. Auch dem Mittelfeld könnte noch ein weiterer Spielertyp gut stehen. Wir behalten uns das offen, immer mit Blick auf unser vorhandenes Budget.

Wie steht die Alemannia momentan finanziell da?

Wir stehen auf soliden Füßen. Mit den Corona-Hilfen vom Land NRW und der großartigen Unterstützung unserer Sponsoren, Partner und Fans sind wir bisher gut durch die schwierige Zeit gekommen. Und zuletzt haben uns noch einige Sponsoren zusätzlich unterstützt, was uns sehr freut. Unter den aktuellen Auflagen dürfen wir 750 Zuschauer im Stadion begrüßen. Natürlich belastet das auch unsere Einnahmen, aber wir müssen die Situation annehmen und es ist besser so, als vor leeren Rängen zu spielen. Ich bin froh, dass wir damit auch Unterstützung für unsere Mannschaft bei unseren Heimspielen haben.

Was wünschst du dir für die nächsten Wochen?

Das Glück, dass wir als Alemannia brauchen, um wieder in ein ruhiges Fahrwasser zu kommen. Ich wünsche mir, dass sich die Mannschaft findet, so wie wir uns das vorstellen und dass wir ein glückliches Händchen bei unseren Transfers bewiesen haben.

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge

T T C
TOP TANK CLEANING



für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:

Sicherheit & Vertrauen

Service: Reinigung, Aufheizen & Handling



ADR GMP HACCP

IBC CONTAINER



Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

» Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 [Zufahrt 2] | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



capelli
SPORT®

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



02102/4349-0
CAPELLISPORT.EU
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



UNSER KADER

TOR

JOSHUA
MROß

01



ALEMA

ABWEHR

JANNIS
HELD

02



LARS
OEßWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



LUKAS
WILTON

07



PETER
HACKE

24



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



MERGIM
FEJZULLAHU

10



ANDRÉ
DEJ

13



MARC
MÜLLI

15



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



OLUWABORI
FALAYE

11



ERGÜN
YILDIZ

19



HAMDI
DAHMANI

30



TRAINERSTAB/
BETREUER

FUAT
KILIC



IBRAHIM
CELIK



KOLJA
WRASE



HANS
SPILLMANN



NILS-P.
MÜLLI



Trainer

Torwart-
Trainer

Athletik-
Trainer

Torwart-
Trainer

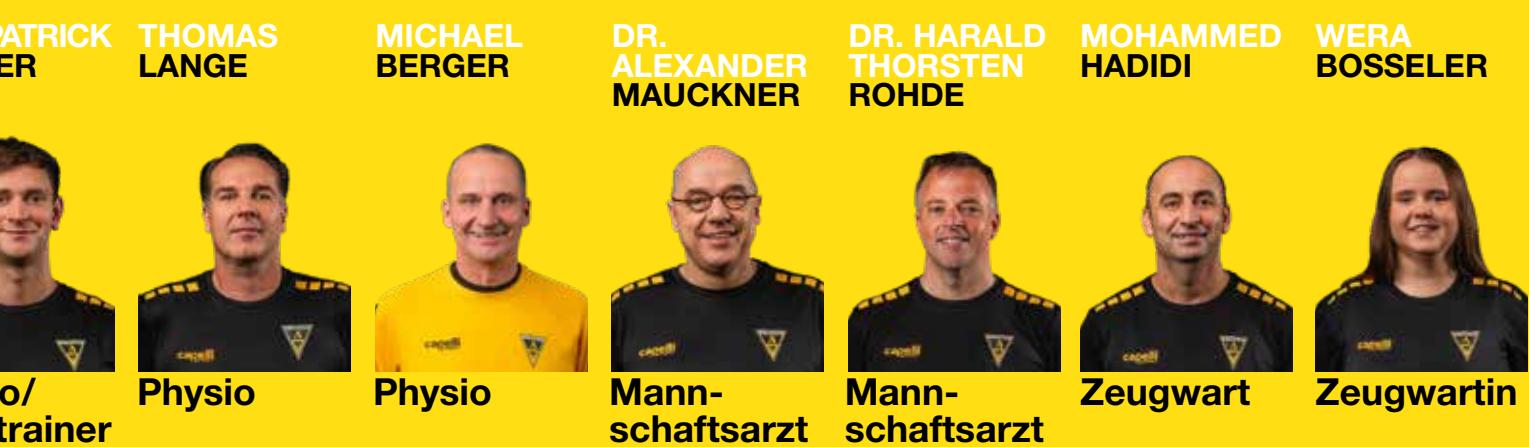
Physi-
Rehab

VINNIA AACHEN 2021/2022

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de





Backwaren
& Printen
Café



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)

zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



RUBY MEDIA
OUT-OF-HOME MEDIA AGENTUR

DIGITALE AUSSENWERBUNG

- Ich bin Reichweite <<
- Ich bin günstig <<
- Ich bleibe im Kopf <<
- Ich bin beliebt <<
- Ich mache Marken <<
- Ich bin immer da <<

Wir sind Ihr Ansprechpartner für
Cityscreens in der StädteRegion Aachen

Erstes Aachener Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

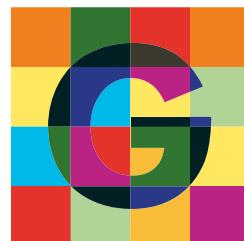
**Qualitätsprodukte rund um Garten, Terrasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z**

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design
Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net

HERZLICHEN GRÜSSEN VON WIEDENBRÜCK



SV LIPPSTADT 09



ANSCHIRFT: Wiedenbrücker Straße 83b
59555 Lippstadt

INTERNET: www.svlippstadt08.de

GRÜNDUNGSAJAH: 1997

VEREINSFARBEN: Schwarz-Rot

STADION: Liebelt-Arena (4.000 Plätze)

PRÄSIDENT: Thilo Altmann

TRAINER: Felix Bechtold

Pataki (Törökszentmiklós FC), Patrick Polk (DJK TuS Hordel), Dennis De Sousa Oelsner (FC Astoria Walldorf), Marcelo Costa Rebelo (FC Remscheid), Mervin Kalac (Armenia Bielefeld), Gerrit Kaiser, Kevin Hoffmeier (beide SV Rödinghausen), Cinar Sansar, Florent Berisha (beide Sportfreunde Lotte), Lucas Arenz, Jonathan Kyremateng, André Schneider (alle Holzwicker SC), Simon Schubert, Wojciech Kossmann (beide vereinslos)

Kader

Tor:

Christopher Balkenhoff 1 – Luis Ackermann 32

Abwehr:

Wesley Heimann 2 – Janik Steringer 5 – Fabian Lübbbers 7 – Henri Matter 14 – Mohamed El-Bouazzati 16 – Sebastian Woitzik 19 – Luca Kerkemeyer 24 – Hannes Grosch 30

Mittelfeld:

Kai Bastian Evers 6 – Valentin Henneke 8 – Ryoya Ito 11 – Dardan Karimani 17 – Yasin Altun 18 – Phil Halbauer 20 – Marcelo Costa Rebelo 21 – Serhat Sido 22 – Finn Heiserholz 23 – David Wallmeier 25 – Mustafa Dogan 26 – Simon Schielke 27 – Alexander Vogler 28 – Paolo Maiella 29 – Felix Schlüsselburg 31 – Tim Möller [?]

Angriff:

Marvin Mika 9 – Viktor Maier 10 – Luca Steinfeldt 37

Bilanz:

8 Spiele – 2 Siege – 2 Unentschieden – 4 Niederlagen

Zugänge

Felix Schlüsselburg (Rot-Weiss Essen, Leihe), Tim Möller (VfL Osnabrück), Ryoya Ito (Sportfreunde Lotte), Alexander Vogler (Darmstadt 98), Sebastian Woitzik (Fortuna Düsseldorf II), Fabian Lübbbers, Phil Halbauer, Henri Matter (alle Schalke 04 II), Luca Steinfeldt, Paolo Maiella, Mohamed El-Bouazzati (alle Rot Weiss Ahlen), Luca Kerkemeyer, Wesley Heimann (beide SC Paderborn U19), Luis Ackermann, Serhat Sido, David Wallmeier, Hannes Grosch (alle SV Lippstadt 08 U19), Yasin Altun (vereinslos)

Abgänge

Anton Heinz (Rot-Weiß Oberhausen), Jan-Lukas Liehr (SC Wiedenbrück), Johannes Zottl (SV Austria Salzburg), Fabian Senninger (Berliner AK 07), Zoltan

LIPPSTÄDTER REISEN MIT SELBSTVERTRAUEN AN DEN TIVOLI

Noch nie hat die Alemannia beim SV Lippstadt gewonnen – im Gegenteil. Alle vier bisherigen Auswärtsspiele im Kreis Soest verlor das Team aus der Kaiserstadt, das ganze bei 0:9-Toren aus eigener Sicht. Umgekehrt sieht die Heimbilanz gegen den SVL deutlich besser aus. Zwei Siege und zwei Unentschieden bei keinem verlorenen Spiel weist die Statistik auf.

Nach den ersten 20 Spielen der aktuellen Saison steht der SV Lippstadt im gesicherten Mittelfeld auf Rang zehn. Mit 26 Punkten nach der ersten Saisonhälfte wurde ein Vereinsrekord gebrochen: Noch nie hat der SVL so viele Zähler zu diesem Zeitpunkt geholt. Zum Rückrundenauftakt gab es eine Woche vor Heiligabend noch ein 1:1-Unentschieden gegen den 1. FC Köln II. Der treffsicherste Spieler in der Hinserie war der Ex-Aachener Viktor Mayer. In 19 Einsätzen netzte er sechsmal. Der 32-Jährige spielte von 2014 bis 2016 für die Aachener und kam auf insgesamt neun Treffer.

Auf der Trainerposition vertrauen die Verantwortlichen um Sportdirektor Dirk Brö-

kelmann dem jungen Felix Bechtold. Der 30-Jährige ist seit der Saison 2019/2020 hauptverantwortlich für die Regionalliga-Mannschaft. Als Mittelfeldspieler beendete er mit dem Aufstieg in die Regionalliga West seine aktive Spielerlaufbahn. Ende Mai 2018 schnürte er zum letzten Mal seine Schuhe für den SV Lippstadt und wurde beim 1:0-Sieg über die Sportfreunde Siegen letztmalig eingewechselt, um anschließend mit seinem Team den Aufstieg zu feiern. Mit 27 Jahren wechselte der gebürtige Ingolstädter auf die Trainerbank, auf der er zunächst für ein Jahr als Co-Trainer neben Daniel Berlinski arbeitete. Brökelmann „beförderte“ Bechtold schließlich zum jüngsten Cheftrainer der Regionalliga West. Mit dem sportlichen Leiter hat der SVL derweil kurz vor Weihnachten bis 2025 verlängert. Mit einer kleinen Unterbrechung ist der 48-Jährige bereits seit 2009 für die Lippstädter tätig – und das mit Erfolg, Vereinspräsident Thilo Altmann wird auf der Webseite des SVL mit den Worten zitiert: „Dirk leistet seit Jahren unter schwierigen finanziellen Bedingun-

gen eine fantastische Arbeit. Diese Saison ist das beste Beispiel. Im vergangenen Sommer haben uns nach einer schwierigen Spielzeit etliche Stammspieler verlassen und dennoch hat er es geschafft, eine Mannschaft zusammenzustellen, die eine hervorragende Hinrunde gespielt hat. Es verwundert daher auch nicht, dass seine Arbeit das Interesse von anderen Vereinen bis hin zur 2. Bundesliga weckt.“

In der Winterpause hat sich Lippstadt mit einem Transfer aus der Dritten Liga verstärkt. Vom VfL Osnabrück wechselte Tim Möller in die Liebelt-Arena. Der defensive Mittelfeldspieler kommt in seiner Karriere auf jeweils drei Einsätze in der Zweitentw. bzw. Dritten Liga. Während der 22-Jährige bei den beiden Testspielsiegen noch fehlte, dürfte er schon bald die Mannschaft im Regionalliga-Alltag verstärken. Der SV Lippstadt absolvierte zwei Vorbereitungsspiele, beide gewann er knapp. Zunächst gelang ein 1:0 über den Oberligisten SG Finnentrop-Bamenohl. Im abschließenden Test bezwangen die Lippstädter den Regionalligisten KSV Hessen Kassel mit 4:3.

Medizinischer Partner der Alemannia Aachen!

Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.



Luisenhospital
AACHEN

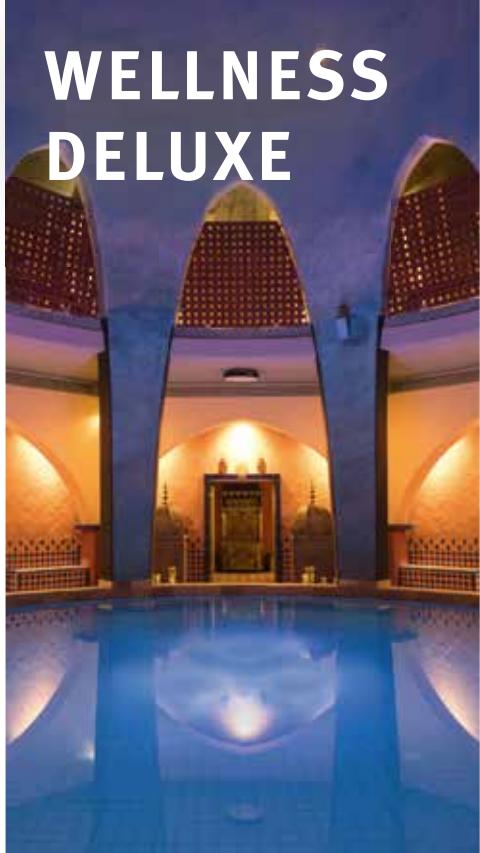


Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN

BIS ZU 100€
NEUKUNDENBONUS

FÜR SPORTWETTEN. HAUT SIE WEG, ALEMANNEN!

 **JACKONE**
SPORTS

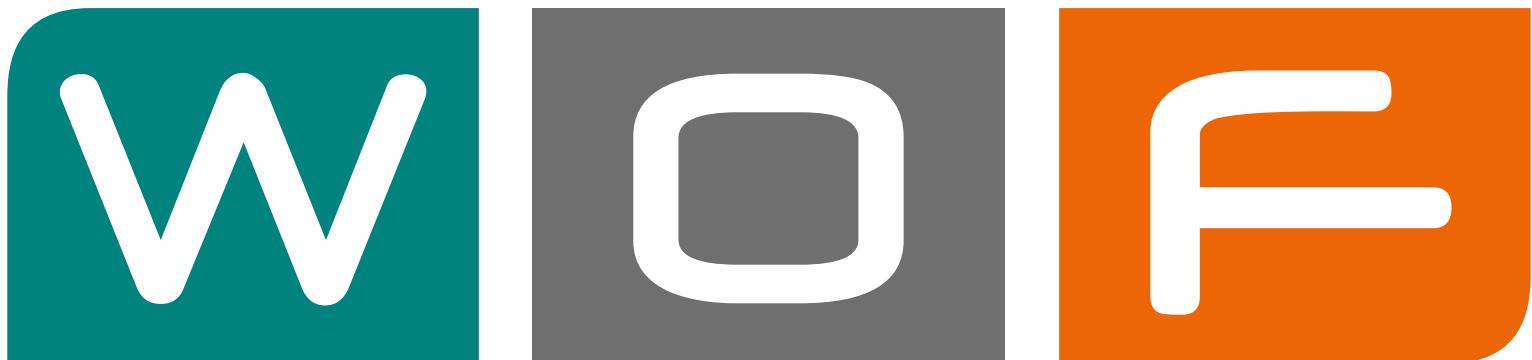


18+

GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.
INFOS UND HILFE UNTER WWW.BZGA.DE

JACKONE.DE

YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

Regionalliga West Saison 2021 | 2022

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Rot-Weiss Essen	20	14	5	1	48 : 18	+30	47
2.	Wuppertaler SV	21	13	7	1	41 : 13	+28	46
3.	Preußen Münster	21	13	6	2	40 : 16	+24	45
4.	Fortuna Köln	19	12	6	1	32 : 12	+20	42
5.	Rot-Weiß Oberhausen	21	12	5	4	44 : 22	+22	41
6.	SC Wiedenbrück	20	10	6	4	28 : 15	+13	36
7.	1. FC Köln II	21	10	5	6	43 : 31	+12	35
8.	SV Rödinghausen	21	9	4	8	24 : 22	+2	31
9.	Fortuna Düsseldorf II	20	7	7	6	38 : 32	+6	28
10.	SV Lippstadt	20	8	3	9	34 : 35	-1	27
11.	Rot Weiss Ahlen	20	6	8	6	32 : 38	-6	26
12.	SV Straelen	21	7	4	10	23 : 33	-10	25
13.	Bor. Mönchengladbach II	20	7	3	10	25 : 23	+2	24
14.	FC Schalke 04 II	21	5	6	10	26 : 38	-12	21
15.	Sportfreunde Lotte	20	6	0	14	21 : 36	-15	18
16.	Bonner SC	21	5	3	13	27 : 43	-16	18
17.	FC Wegberg-Beeck	20	3	8	9	18 : 31	-13	17
18.	Alemannia Aachen	20	3	5	12	19 : 37	-18	14
19.	VfB Homberg	20	2	5	13	13 : 38	-25	11
20.	KFC Uerdingen	21	1	6	14	16 : 59	-43	9

Mathes



**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel Tel. 0241 168 9985
hp.appel@appel-solutions.de Mobil 0173 264 6880

apfel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AdobeStock / alphaspirit



DIRK GIESSLER
Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen · Finanzierungen · Energiemakler · Objektverwaltung

Dirk Giessler
Freier Versicherungsmakler
Von-Coels-Straße 178
52080 Aachen

0241-9690155
info@dirk-giessler.de



Wir nehmen das, was für Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Röderherdweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de

D DAMHUS
Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
BESTELLEN!**



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



D DAMHUS
Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
BESTELLEN!**

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

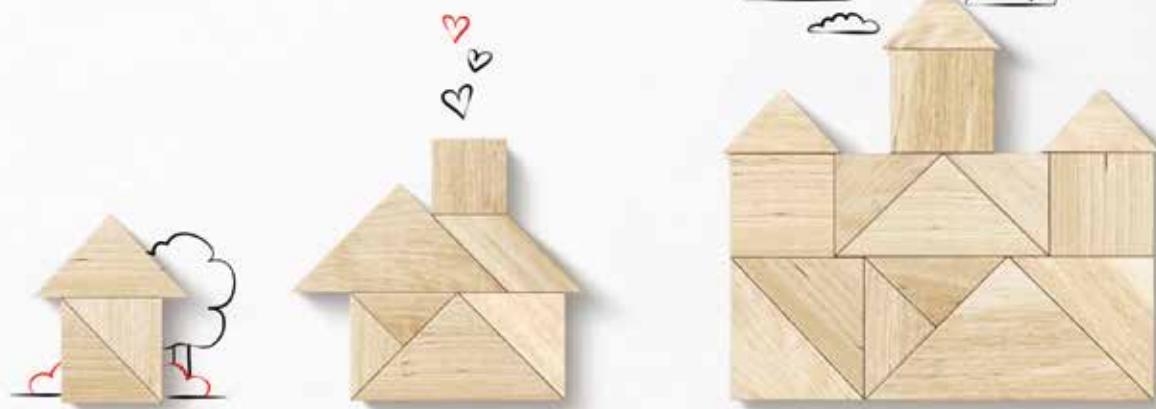
Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



**Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer**

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING by HAMMER & FRIENDS



**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Derby Arena Herzogenrath



Fisch Ziegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpfer



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH
Dieter Bischoff
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
FD-Websolutions
Fotohaus Preim GmbH

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

gewoge AG
Gronen, Oscar
Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Carsten Laschet
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
PM Immobilien
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
Karolina Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemann – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Verzweiflung oder Hoffnung

Der englische Schauspieler und Godfather von allem, was lustig ist, John Cleese, ist eher bekannt durch die Erfindung eines eigenartigen Gangs als durch seine Liebe zum Fußball. Trotzdem fiel mir neulich ein Satz von ihm vor die Füße, der meine Gemütslage in Sachen Alemannia bestens auf den Punkt bringt. Das Fachmagazin „11Freunde“ zitierte ihn mit dem Satz „Verzweiflung kann ich gut aushalten. Es ist die Hoffnung, die ich nicht ertrage“. Es ist genau dieses Gefühl, mit dem ich in diesen Tagen in die wohl wichtigste Rückrunde der Vereinsgeschichte gehe. Oder um es mit Nick Hornby, einem weiteren Engländer und Verzweiflungsforscher, zu sagen: „Verzweiflung ist der natürliche Grundzustand eines Fußballfans“ – soll heißen: Mit Verzweiflung lebt man eh seit Jahren. Kein Problem also, aber die Hoffnung auf bessere Zeiten ist in einem Jahr, in dem es gegen den Abstieg aus der Regionalliga geht, eher schwierig. Und trotzdem ist sie so etwas wie der Anker, der dir ein bisschen Halt gibt in Zeiten, in denen Zuversicht so brüchig ist wie einst ein Sprint von Benny Auer außerhalb des Sechszehnmeterraums.

Also lag ich zuletzt wach und überlegte ein bisschen zu angestrengt, was denn eigentlich Hoffnung machen könnte auf eine Rückrunde, in der Alemannia doch noch mal mit einem blauen Auge davonkommt. Und am Ende fiel mir tatsächlich mehr ein als ich vorher so gedacht hätte. Ein erster Hoffnungsschimmer in einer Winterpause sind zunächst immer schon mal die Neuzugänge – das ist auch in wenigerbrisanten Zeiten so. Wenn ein neuer Stürmer in der Mittelrheinliga mehr als ein Mal pro Spiel geknipst hat, will ich den Fan sehen, bei dem nicht die Torjägerkanone vor dem geistigen Auge auf und ab fährt. Nicht viel anders ist das bei mir. Vielleicht ist es ausgerechnet Ergün Yıldız, der am 7. Mai im letzten Heimspiel gegen die Zweite von Fortuna Düsseldorf vor gut 30.000 Zuschauern das entscheidende Tor zum umjubelten Klassenerhalt an der Eckfahne abfeiert, während das Stadion um ihn herum eskaliert. Sagen wir mal zehn Minuten vor Schluss und fünf Minuten vor dieser unfassbaren Rettungsaktion von Alexander Heinze, wenn der für den schon geschlagenen und bis dahin überragenden Joshua Mross per Monstergrätsche auf der Torlinie rettet. Also

mal ehrlich: Wofür sind Neuzugänge sonst da? Nächster Hoffnungsschimmer wäre die Jahreszeit, in der es um die Wurst geht. Als Hobby-Aerologe, zu dem ich in den letzten zwei Jahren geworden bin, sollte spätestens ab März oder April wieder eine entschlossene gelb-schwarze Wand hinter Alemannia stehen. Vielleicht nicht gleich 30.000 wie dann gegen Düsseldorf, aber fünfstellig könnte es dann doch schon mal werden, wenn es um die Existenz geht. Das wäre dann mindestens ein Mann mehr im direkten Vergleich mit den Schalker Amateuren oder dem VfB Homberg. Der nächste und vielleicht der größte Hoffnungsschimmer hängt sehr mit einer solchen Kulisse zusammen. Denn das sind all die Menschen, die so sehr mit Alemannia fieben und die jeden Tag mit ihr aufstehen. Die darf der Fußballgott nicht ignorieren. Es sind die Menschen, die minutenlange Gänsehaut-Monologe mit ihrem Smartphone aufnehmen und in den sozialen Netzwerken teilen. Es sind diejenigen, die dort in emotionalen Appellen zu totalem Support aufrufen und es sind sogar die, die ihre Verzweiflung in wütenden Kommentaren auf Facebook, Insta oder in irgendwelchen Foren in die Fußballwelt schreiben. Gelingt es diesen Menschen, ihre Verzweiflung, ihre Leidenschaft und auch ihre Wut in bedingungslosen Support zu verwandeln, wird Yıldız wahrscheinlich tatsächlich treffen und Heinze wird vielleicht genau dadurch wirklich zur Monstergrätsche gepusht. Und dann tragen wir Fuat Kilic am Ende vielleicht doch noch auf Schultern über den Rasen des Tivoli, weil er uns gerettet hat in einer Situation, die eigentlich nicht zu retten war.

„Verzweiflung kann ich gut aushalten. Es ist die Hoffnung, die ich nicht ertrage.“ Das soll John Cleese gesagt haben. Wenn ich es mir aber am Ende dieser Kolumne genau überlege, liegt er nicht ganz richtig damit. Denn irgendwie ist es die Hoffnung, die mich überleben lässt. Neuzugänge, Torjägerkanonen, Monstergrätschen, ausverkaufte Ränge, ein Trainer auf den Schultern der Fans, ein tobendes Stadion und gleich danach die Hoffnung auf eine neue, eine bessere Saison. Man sollte groß denken! Denn klein wird es von allein! Wer das gesagt hat? Keine Ahnung! Ist auch scheißegal – packen wir es an! Come on Aachen!





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Aachen**

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

